

17. Integrationsministerkonferenz 2022

Hauptkonferenz am 27./28. April 2022 in Hamburg

TOP 2.22

Partizipation und Teilhabe von zugewanderten Frauen in der diversen Gesellschaft

Antragsteller: Bremen, Hamburg, Niedersachsen,
Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein

Beschlussvorschlag:

1 Die für Integration zuständigen Ministerinnen und Minister, Senatorinnen und Senatoren
2 (IntMK) halten es für erforderlich, in allen relevanten Bereichen in der postmigrantischen Ge-
3 sellschaft für mehr Repräsentanz und Teilhabe von zugewanderten Frauen zu sorgen. Frauen
4 mit Migrations- und Fluchthintergrund sind daher besonders zu fördern.

5 1. Spracherwerb

6 Ein wichtiger Aspekt und Grundlage der Teilhabe von zugewanderten Frauen ist der
7 Spracherwerb. Die IntMK bittet den Bund, allen Menschen, die nach Deutschland kom-
8 men, Integrationskurse von Anfang an anzubieten und die Bedingungen für Kursträger,
9 Lehrende und Teilnehmende zu verbessern. Damit Frauen die Kurse nutzen können
10 und schnell die für ihre Teilhabe notwendigen Sprachkenntnisse erlangen können, ist
11 sicher zu stellen:

- 12 • gleicher Zugang für alle zugewanderten Menschen zu den Sprach- und Integrati-
13 onskursen
- 14 • Passgenauigkeit der Angebote für zugewanderte Frauen, ggf. Schaffung spezifi-
15 scher Angebote für Frauen
- 16 • Erreichbarkeit der Angebote für zugewanderte Frauen
- 17 • Sicherstellung der notwendigen Kinderbetreuung

- 18 2. Arbeitsmarkt
19 Frauen mit eigener Migrationserfahrung sind in Deutschland deutlich seltener er-
20 werbstätig als Frauen ohne Migrationsgeschichte oder aus den Zugewanderten nach-
21 folgenden Generationen. Das mindert ihre Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe.
22 Erforderlich sind daher gezielte und verstetigte arbeitsmarktpolitische Maßnahmen
23 und Instrumente im Rahmen von SGB II und SGB III; diese sollten auch nied-
24 rigschwellige, aktivierende und aufsuchende Angebote einschließen.
25 Erforderlich ist darüber hinaus ein umfassender, struktureller und gendersensibler An-
26 satz in der Praxis von Jobcentern und Agenturen, der diese Frauen stärker in den Fo-
27 kus nimmt und Netzwerkarbeit ermöglicht.
- 28 3. Gesundheit
29 Die Einflussgrößen auf die Gesundheit von Menschen unterscheiden sich nach dem
30 Geschlecht. Das gilt auch und insbesondere für Menschen mit Migrationsgeschichte.
31 Gesundheitsbezogene Programme und Angebote, die sich an Menschen mit Migrati-
32 onsgeschichte insgesamt oder an Menschen aus bestimmten Herkunftsländern rich-
33 ten, müssen zur besseren Gesundheitsversorgung und Stärkung der Gesundheitskom-
34 petenz von Frauen mit Migrationsgeschichte, insbesondere der mittleren Generation,
35 deren Bedarfe stärker berücksichtigen. Die IntMK betont, dass Gender- und interkultu-
36 relle Kompetenzen in allen Bereichen des Gesundheitswesens entscheidende Fakto-
37 ren dafür sind, und setzt sich dafür ein, dass entsprechende fachliche Inhalte und Kom-
38 petenzen in der Fortbildung sämtlicher Gesundheitsberufe verankert werden.
39 Gleichzeitig erwartet die IntMK von allen Akteurinnen und Akteuren des Gesundheits-
40 wesens, dass bestehende Hürden beim Zugang zu Gesundheitsberufen für Menschen
41 mit Migrationsgeschichte, insbesondere für zugewanderte Frauen, beseitigt werden.
42 Die IntMK erneuert zudem die Forderung an die Bundesregierung, einen Anspruch auf
43 Sprachmittlung für Leistungen aus den Sozialgesetzbüchern, insbesondere für die Be-
44 reiche des SGB V und des SGB IX, festzuschreiben.
- 45 4. Weiterentwicklung von Migrationsberatung und Regeldiensten
46 Die IntMK hält eine stetige Weiterentwicklung der Migrationsberatung wie auch der
47 Regeldienste für unabdingbar, um die Teilhabe zugewanderter Frauen zu verbessern.
48 Sie erwartet von allen staatlichen Ebenen wie von nichtstaatlichen Akteurinnen und
49 Akteuren, dass sie entsprechende Erkenntnisse aus der Migrationsforschung und Er-
50 fahrungen aus der Praxis, etwa zur Genderperspektive und zur Intersektionalität, auf-
51 nehmen und bei der Entwicklung von Standards wie in der Fortbildung ihrer Beschäf-
52 tigten berücksichtigen.